



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
MA International Management Studies
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Argentinien
Gasthochschule
Universiad Nacional de Cuyo
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/20
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
20.08.2019 – 19.12.2019
Vorbereitung
<p>Vor Beginn des Auslandssemesters habe ich mich viel mit der Wahl der Kurse beschäftigt, kann aber auch sagen, dass sich das vor Ort bei allen Internationals noch wieder geändert hat, man sollte also einige Kurse in der Hinterhand haben, falls sich doch irgendetwas überschneidet oder aus anderen Gründen nicht belegt werden kann. Da es für Masterstudierende etwas komplizierter bei der Kurswahl und der Anerkennung ist, setzt euch am besten direkt mit dem IO in Verbindung und lasst euch die Möglichkeiten erklären.</p> <p>Es gibt eine Seite (alojantes.com), wo die beliebtesten Unetrkünfte mit Kontaktmöglichkeit für Internationals aufgelistet sind, sodass es theoretisch möglich ist, sich schon vorher eine Wohnung zu suchen. Ich würde aber empfehlen, sich ein Zimmer immer erst persönlich anzuschauen, bevor man sich entscheidet. Es ist vor Ort kein Problem, Zimmer zu finden und es gibt in Mendoza viele Angebote.</p> <p>Es gibt von der UNCUYO ein Patensystem für das man sich registrieren lassen kann, was ich auf jeden Fall empfehlen würde. Die Paten holen einen meist bei der Ankunft am Flughafen ab und helfen vor allem in der ersten Zeit bei allem, was nötig ist und oft entstehen auch gute Freundschaften daraus.</p>

Das Studentenvisum beantragt man erst vor Ort, das International Office der UNCUYO erklärt alles genau und hilft auch immer bei Fragen und Problemen weiter

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Wichtig vorweg zu wissen: Der Fachbereich Ciencias Económicas der UNCUYO erlaubt den internationalen Studierenden höchstens 3 Kurse zu belegen (Stand WiSe 2019), was bedeutet, dass man bei uns lediglich 15 Credits anerkannt bekommen kann. Theoretisch ist es möglich, auch Kurse aus anderen Fachbereichen zu belegen, was aber auf Grund verschiedener Semesterzeiten und der generellen Organisation sowie den Studienplänen sehr schwierig ist.

Das Semester begann im Jahr 2019 am 20.08 und die Vorlesungen gingen bis zum 22.11. Danach gab es zwei Klausurenphasen, welche am 20.12. endeten.

Ich als Masterstudierende konnte mir nur die Electivos des Studiengangs Economía anerkennen lassen, da die Licenciaturas in Argentinien ansonsten eher mit dem Bachelor gleichzusetzen sind. Die argentinischen Studierenden wählen die Electivos normalerweise nur gegen Ende des Studiums, sodass das Niveau durchaus sehr hoch sein kann, vor allem in volkswirtschaftlichen oder mathematischen Kursen. Man sollte die Chance nutzen, sich in den ersten Wochen, bevor man sich festlegen muss, alle Kurse, die in Frage kommen, anzuschauen und persönlich mit den Dozenten zu sprechen. Diese können am besten einschätzen, ob die Kurse machbar sind für Internationals. Auch wenn die Kurse sich zeitlich überschneiden, kann es sinnvoll sein, in der ersten Woche hinzugehen, da auf Grund der relativ niedrigen Teilnehmerzahlen in den Wahlpflichtfächern Unterrichtszeiten auch manchmal angepasst werden können, sodass man doch noch teilnehmen kann. Fragen lohnt sich!

Die Prüfungsformen sind je nach Kurs komplett unterschiedlich und reichen von schriftlichen und mündlichen Prüfungen über Vorträge und Hausarbeiten. In den Electivos musste ich viele Präsentationen über das gesamte Semester verteilt halten und am Ende zwei Hausarbeiten schreiben.

Meine Erfahrungen mit den Dozenten waren durchweg positiv. Da in den Electivos meist nicht so viele Studenten sind, ist der Umgang sehr persönlich und das Interesse und die Rücksichtnahme auf Nicht-Muttersprachler sind sehr hoch.

Alle Kurse finden komplett auf Spanisch statt und von der Uni wurden während des Semesters sowohl kostenpflichtige als auch kostenlose Spanischkurse angeboten.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Mendoza ist eine wunderschöne Stadt, am Fuß der Anden gelegen und mit vielen Möglichkeiten für Aktivitäten und Ausflüge. Das Klima ist sehr trocken und es scheint meistens die Sonne, auch im Winter. Geht man im Wintersemester nach Argentinien

kann es am Anfang noch sehr kalt sein, also auch dickere Klamotten einpacken. Gegen Ende hat man dafür den Sommer und sehr hohe Temperaturen. Wer gerne wandert und Zeit in den Bergen verbringt, hat unglaublich viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Aber auch ansonsten gibt es in Mendoza viel zu unternehmen, zum Beispiel die Weinanbaugebiete und Bodegas im Umland, Reitausflüge oder Ähnliches.

Mendoza ist eine relativ sichere Stadt, man kann sich in den meisten Gegenden auch abends/nachts relativ frei bewegen. Jedoch sollte man natürlich seinen gesunden Menschenverstand benutzen und keine unnötigen Risiken eingehen oder zu viele Wertsachen bei sich tragen. Die Einheimischen können meist am besten einschätzen, wie sicher bestimmte Gegenden sind.

Die Kosten sind generell eher geringer als bei uns, zum Beispiel für die Miete oder auswärts essen gehen. Jedoch sind einige Produkte, wie Kosmetika oder Milchprodukte relativ teuer und mit den Preisen hier vergleichbar. Da Argentinien aktuell (2019) unter einer starken Inflation leidet, kann man keine genaueren Angaben über Preise machen, da sie sich sehr häufig ändern. Es lohnt sich also in jedem Fall, vor Ort den Wechselkurs im Blick zu haben.

Praktische Tipps/Fazit

Man kann sich als Student eine vergünstigte Buskarte holen, wie das genau funktioniert wird einem von der Uni erklärt. Bei einer Handykarte macht es Sinn, die Tutoren um Rat zu fragen, da sie sich meist auskennen und man bei einigen Anbietern auch nur als Argentinier eine Nummer bekommt.

Innerhalb von Argentinien kann man sehr gut reisen und es gibt unglaublich viel zu sehen. Wir haben auch während des Semesters über die Wochenenden sehr viele Regionen des Landes erkunden können, was sich definitiv lohnt. Es werden auch über eine Organisation in Mendoza Reisen angeboten, zum Beispiel nach Chile, aber es ist auch möglich, alles auf eigene Faust zu organisieren.

Abschließend kann ich ein Auslandssemester in Mendoza wärmstens empfehlen. Die Kombination der Stadt und der Universität ist super, man kann in den Kursen und auch von den argentinischen Mitstudierenden viel lernen. Generell sind die Argentinier sehr offen und immer bereit, euch ihr Land und ihre Kultur zu zeigen, sodass es sehr leicht ist, dort tolle Freunde zu finden.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein

